



Teilnehmer von links nach rechts: Abraham Dold, Klimaschutzagentur; Ulrich Gundert, Offene Grüne Liste, Mario Storz, Bürgermeister; Iris Kemmner, Freie Frauenliste; Samir Halabi, CDU; Christian Glück, Freie Bürger; Marianne Hoffmann, Gemeinde

20.09.2021 15:28 CEST

Klimaschutz-Workshop mit der KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen

Engstingen, 14.09.21: Der Klimawandel ist da, in Deutschland und auf der Alb. Wir müssen mehr machen, möglichst in Richtung Klimaneutralität. Aber wie und mit welchem Projekt fangen wir an? Diese und weitere Fragen waren bei einem Klimaschutz-Workshop am letzten Dienstag zentrales Thema. Begleitet durch die KlimaschutzAgentur des Landkreises Reutlingen suchten neben Herrn Bürgermeister Storz und Frau Hoffmann von der

Gemeindeverwaltung auch Vertreter des Gemeinderats, nach möglichen Lösungen und Projektvorschlägen.

Erste Erkenntnis, die Gemeinde Engstingen hat bereits mehrere Klimaschutzaktivitäten vorzuzeigen und steht im Bereich Strom sehr gut da.

Durch mehrere lokale Biogasanlagen und einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Haid übersteigt die erzeugte Menge an erneuerbaren Strom bereits heute den Gesamtverbrauch der Gemarkung (Quote von 120 %). Die Gemarkung Engstingen ist somit dank zahlreicher mit Photovoltaik belegter Dachflächen von Privathaushalten quasi „stromneutral“ bzw. sogar „strompositiv“. Die Gemeindeverwaltung in Vorbildfunktion bezieht ebenfalls seit Jahren nur Ökostrom für kommunale Gebäude. Große Sympathien gab es für die Idee, eine kleine Photovoltaik-Kampagne mit Veranstaltung und Beratungsangeboten für die Bewohner*innen Engstingens zu organisieren. Außerdem soll noch eine Bürgerenergieanlage auf dem Dach der Steinbühlschule in Kleinengstingen sowie auf dem benachbarten Hallenbad errichtet werden.

Großes ungenutztes Potenzial zeigte sich beim zweiten Teil des Workshops – die Wärmewende. Noch fehlt es an einer detaillierten Treibhausgasbilanz, sodass nur wenig Aussagen zum gesamten Wärmeverbrauch auf der Gemarkung gemacht werden können. Ein gemeinsames Ziel ist es, das Heizöl künftig durch andere Energieträger zu ersetzen. Hier Möglichkeiten aufzuzeigen und die Bürger*innen rechtzeitig zu unterstützen, wurde als sehr wichtig eingestuft. Bürgermeister Storz brachte ein, dass in den kommenden Jahren Heizungserneuerungen bei der Steinbühlschule und im Gebiet Schlosshof anstehen, wo ggf. auch eine größere Lösung in Richtung eines Wärmenetzes geprüft werden kann.

Alle priorisierten Ideen werden nun von der KlimaschutzAgentur aufgearbeitet und voraussichtlich bei einem weiteren Arbeitskreistreffen für die Umsetzung konkretisiert. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass besonders Projekte mit Beteiligung und Mehrwert für die Bürgerschaft wichtig sind und priorisiert werden sollen.

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen - unabhängig beraten lassen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen ist eine von 35 regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg. Mit unseren sechs Mitarbeitern beraten wir Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen neutral, unabhängig und kostenlos zu Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit 2016 ist die KlimaschutzAgentur Teil der Kompetenzstelle Neckar-Alb und berät seitdem Unternehmen im gesamten Landkreis zu Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Die KlimaschutzAgentur wurde 2007 von 14 Gesellschaftern als gemeinnützige GmbH gegründet. Jedes Jahr sensibilisiert das Team der KlimaschutzAgentur über 2.500 Schüler im Landkreis zu Energie und Klimaschutz. Des Weiteren unterstützen die Experten der Agentur alle Kommunen im Landkreis Reutlingen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Kontaktpersonen



Abraham Dold

Klimaschutzmanagement

eea Zertifizierungen, Quartiere

abraham.dold@klimaschutzagentur-reutlingen.de

07121 14 774 92



Lea-Teresa Tress

Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

lea.tress@klimaschutzagentur-reutlingen.de

07121 1477494